

Gartenhaus für Schwelm

Schon vor vielen Monaten kam der Wunsch auf, ein Gartenhaus zu bauen. Manche Geräte für die Gemeinschaftsaktivitäten der Gemeinde hatten sich angesammelt, für die in den Nebenräumen der Kirche nicht genug Platz war.

Bezirksälteste Ulrich Frost fand die Idee ganz prima: „Aber vernichtet mir keine Parkplätze, die braucht ihr noch. Fragt doch den Nachbarn, ob er uns eine Ecke seines Grundstücks verkauft oder verpachtet.“ Gesagt getan. Zur großen Freude und Überraschung war der freundliche Nachbar spontan bereit, etwa 22 Quadratmeter an passender Stelle zur Verfügung zu stellen. Sein Wohlwollen der Neuapostolischen Gemeinde zeigte sich in seinem großzügigen Angebot, das Grundstück der Gemeinde besonders günstig zu überlassen. So konnte das Grundstück für einen symbolischen Preis von einem Euro pro Quadratmeter erworben werden.

Alle Vorarbeiten sind erledigt – jetzt kann es losgehen Mit vielen Helfern geht es schnell voran

Nun ging die Arbeit los. Als erstes mussten einige hohen Fichten gefällt, alte Wurzelstücke entfernt und das Grundstück gerodet werden. Als Untergrund wurden einige Tonnen Schotter verbaut. Zwischenzeitlich wurde ein passendes Gartenhaus gefunden und bestellt.

Kurz vor Sonnenuntergang ist das Ziel erreicht – das Haus steht

Am 12. November 2011 war es dann soweit: Bei novemberuntypischem Sonnenschein wurde durch viele fleißige Helfer das Gartenhaus innerhalb weniger Stunden aufgebaut. Während der nächsten Tage wurde noch ein Anstrich versehen und Eingangsstufen verbaut. Nun freut sich die Gemeinde, wieder ein Gemeinschaftsprojekt gestemmt zu haben. Alle nötigen Arbeiten wurden fachgerecht in ehrenamtlicher Eigenleistung erbracht.

12. November 2011

Text: Dirk Emde

Fotos: Dirk Emde



